



Mobile Computing

in der vernetzten medizinischen Forschung

Die Miniaturisierung komplexer Elektronik schreitet unaufhaltsam voran. Die heute angebotenen PDAs, Handys, Smartphones, Taschenfunke, Tablet-PCs, Subnotebooks, Laptops oder Palmtops verändern unseren Alltag. Hiervon profitiert zunehmend auch die Patientenversorgung. Es ist deshalb nahe liegend, die technische Entwicklung des Mobile Computing auch auf ihre Möglichkeiten für die Optimierung der klinischen Forschung hin abzuklopfen.

Eine 2005 im Auftrag der TMF durchgeführte systematische Befragung hinsichtlich der aktuellen Nutzung und möglicher Potentiale von Mobile Computing in der medizinischen Verbundforschung hat die Bedeutung des Themas unterstrichen. Im Rahmen verschiedener Projekte ist hierzu schon einiges Know how gesammelt worden. In der Befragung wurde aber auch ein großer Informations- und Unterstützungsbedarf festgestellt. Dem will die TMF mit der Durchführung dieses Workshops Rechnung tragen.

Wichtige Ziele des Workshops sind

- > **die in den Verbänden durchgeführten Projekte zu sichten,**
- > **das vorhandene Know how zusammenzutragen,**
- > **einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen sowie**
- > **den weiteren Handlungsbedarf zu klären.**

Um wichtige Randbedingungen für einen möglichen Einsatz von Mobile Computing zu verstehen und konkreten Handlungsbedarf aufzeigen zu können, sollen neben gelungenen Projekten auch weniger erfolgreiche oder noch in Planung befindliche Vorhaben dargestellt werden. Die aufgetretenen Probleme sollen nicht ausgeblendet, sondern vielmehr in den Mittelpunkt der Präsentation gerückt werden.

TMF e.V.

Dachorganisation medizinischer Forschungsnetze

In der Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V. haben sich auf Initiative und mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Netzwerke und Verbände zusammengeschlossen, um gemeinsam technische, rechtliche und organisatorische Fragestellungen und Probleme zu lösen, die bei klinischer Forschungsarbeit an verteilten Standorten auftreten. Derzeit sind 42 medizinische Forschungsnetze Mitglied in der TMF. Alle Universitätskliniken in Deutschland mit diversen Instituten und Fachabteilungen sowie eine Vielzahl von assoziierten Kliniken und niedergelassenen Ärzten sind in eines oder mehrere dieser Netzwerke eingebunden.

Telematikplattform für
Medizinische Forschungsnetze e. V.

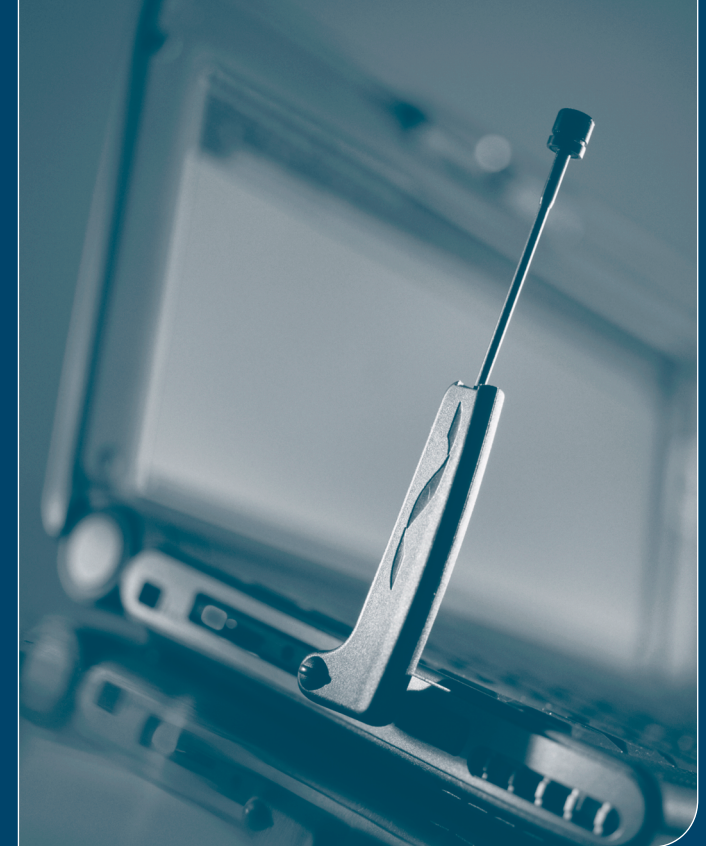
Geschäftsstelle TMF e. V.
Neustädtische Kirchstraße 6
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 31 01 19 50
Fax: +49 (30) 31 01 19 99

info@tmf-ev.de
www.tmf-ev.de



Gefördert vom

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



TMF-Workshop am 19.12.2005

Mobile Computing
in der vernetzten medizinischen
Forschung



Telematikplattform für
Medizinische Forschungsnetze e. V.

Programm

10:00 Uhr Einleitung

Begrüßung *Dr. Thomas Bratke (KKS Köln)*

Unterstützung von Mobile Computing durch die TMF
Johannes Drepper (Geschäftsstelle TMF e.V.)

10:20 Uhr Behandlungs- und Dokumentationsunterstützung in Forschungsverbänden

Erfahrungen beim Einsatz von verteilten Rechnern zur Erfassung und Verwaltung von Daten für klinische Studien
Ronald Speer (KKS Leipzig)

Mobile Dateneingabe mit Laptops und Handy-Karten im Kompetenznetz Demenzen
Birgitt Wiese (Kompetenznetz Demenzen)

Mobile Datenerfassung auf Intensiv-Station und Surveillance von nosokomialen Infektionen im Iran mit PDA-Unterstützung
Michael Behnke (SIR-Netz)

Einsatz von WLAN und Generierung von eCRFs für mobile Endgeräte im CAPNetz
Jürgen Nagler-Ihle (CAPNetz)

Mobile Bereitstellung von Patienteninformationen im Behandlungskontext
Wolfgang Höhne (Kompetenznetz CED)

Palm-basierte Entscheidungsunterstützung und Scores
Hans-Peter Eich/Dr. Wolfgang Kuchinke (KKS Düsseldorf)

Mobile Computing im nationalen Patientenregister des Kompetenznetz HIV / AIDS
*Dr. Thomas Bratke (Kompetenznetz HIV / AIDS)/
Andrew Newbigging (InferMed)*

12:30 Uhr Pause/Imbiss

13:30 Uhr Selbstdokumentation von Patienten

Unterstützung von Kopfschmerztagebüchern: IVRS, Handy oder PDA
Prof. Dr. Hans-Christoph Diener (Deutsches Kopfschmerzkonsortium)

OnkoConnect: Erfahrungen mit der Entwicklung und Nutzung eines mobilen Patientenassistenzsystems
Dr. Jan-Marco Leimeister (TU München / Kompetenznetz POH)

Tablet-PC-gestützte Dateneingabe durch ambulante Patienten im Kompetenznetz Rheuma
Robert Monser / Dr. Jutta Richter (Kompetenznetz Rheuma)

Vergleich von eDiarys mit papiergestützten Patiententagebüchern
Dr. Walter (Universitäts-Klinikum Münster)

14:30 Uhr Pause Kaffee / Gebäck

14:50 Uhr Offline-Anbindung mobiler Lösungen an zentrale Datenbanken

Backend-Integration von Office-Anwendungen mit XML: Mobile Datenerfassung und -bearbeitung mit MS InfoPath und Word auf Basis von XML-Schemas
Dr. Christof Gebner/Jan Schuster (Optimal Systems GmbH)

Standardisierte Anbindung mobiler Endgeräte an KIS-Infrastruktur mittels CDA
Dr. Marcel Müller (EB-Netz)

15:10 Uhr Ausblick

Tablet-PCs for Clinical Studies
Frans Ottenhoff (NovaXon)

Moderierte Podiumsdiskussion

16:30 Uhr Veranstaltungsende

Organisatorisches

Veranstaltungstermin:

Montag, 19.12.2005
10.00 - 16.30 Uhr

Ort:

Kaiserin-Friedrich-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin (Mitte)
Großer Hörsaal

Verkehrsverbindungen:

Bus ab Robert-Koch-Platz Nr. 340
ab Invalidenstraße Nr. 157 und 245
U-Bahn Zinnowitzer Straße Linie 6
S-Bahn Friedrichstraße S1, S3, S5, S7, S9
Nordbahnhof S1, S2/S25
Lehrter Bahnhof S3, S5, S7, S9, S75
Straßenbahn ab Chausseestraße Linie 6,8,50
nächster Taxisstand: Charité Hochhaus - 2 min

Tagungsvorsitz:

Prof. Dr. Christian Ohmann (KKS Düsseldorf)
Dr. Thomas Bratke (KKS Köln)

Lokale Organisation:

TMF e.V. – Geschäftsstelle
Ansprechpartner: M. Jacobi, J. Drepper

Teilnahmegebühr:

45 € pro Person (entfällt bei TMF-Mitgliedschaft)

Anmeldung:

Verbindlich bis zum 14.12.2005 10:00 Uhr
per E-Mail an info@tmf-ev.de.